

WER WILL ABER SEIN GESCHLECHT BESCHREIBEN?

DER
SCHLÜSSEL
DAVIDS

Wer will aber sein Geschlecht beschreiben?

Jesus Christus wurde wegen Ihrer physischen und geistlichen Sünden brutal geschlagen und ermordet. Erfahren Sie mehr über das Opfer Christi und warum die Tiefe Seiner Liebe der ganzen Menschheit erklärt werden muss.

- Gerald Flurry
- [03.04.2025](#)

Transkript: Der Schlüssel Davids

Heute möchte ich mit Ihnen über eine der größten Fragen der ganzen Bibel sprechen. Und es geht um Jesus Christus, das Lamm, und Seinen Vater und das Opfer von Jesus Christus. Und diese Frage lautet: Wer will aber sein Geschlecht beschreiben? Heute weigern sich 95% von Gottes eigenem Volk, Sein Geschlecht zu verkünden. Sie weigern sich, es zu tun. Und 5% sind die Auserwählten des Volkes Gottes. Diese ehrfurchtgebietende Frage zu erklären ist die Aufgabe. Wer soll Sein Geschlecht oder die Generation Christi verkünden?

Wer wird das verkünden? Worum geht es hier? Und warum ist sie heute so wichtig für uns? Beachten Sie Apostelgeschichte 8, Verse 32 und 33 [Schlachter 2000]. Dort steht Folgendes. „Die Stelle aber der Schrift, die er las, war diese: „Wie ein Schaf, das zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Lamm, das vor seinem Scherer verstummt, so tut er seinen Mund nicht auf. In seiner Erniedrigung wurde sein Gericht aufgehoben. Wer will aber sein Geschlecht beschreiben? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen!“

Sehr ernst. Nichts könnte wichtiger sein, so scheint es. Aber wer soll Sein Geschlecht beschreiben? Wer? Das ist die große Frage.

Beachten Sie Jesaja 53, 7. Hier heißt es: „Als er gemartert ward, litt er doch willig und tat seinen Mund nicht auf wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird ...“ Das heißt, Jesus Christus wurde einfach wie ein Lamm geschlachtet. Ein geschlachtetes Lamm. Er wurde abgeschlachtet. Und das hat alles mit dieser großen Frage zu tun. In Vers 8 heißt es, dass Er aus dem Gefängnis und vom Gericht geholt wurde.

Und wer will Sein Geschlecht beschreiben oder verkünden? Jesaja stellte die gleiche Frage. Wer wird Sein Geschlecht beschreiben? Wer soll das tun? Eine schöne Frage, wirklich. Und es geht darum, das Passa-Lamm zu verkünden. Und wir alle müssen das verstehen und erkennen, dass es ein Teil von uns ist. Und es ist der Anfang von allem, was mit unserer Erlösung zu tun hat.

Und niemand kann dem entgehen und es trotzdem in Gottes Reich schaffen. Wir haben die gleiche Frage noch einmal. Wer wird Sein Geschlecht beschreiben? Es geht nicht nur um das Wissen über Seine Generation, sondern auch darum, es der Welt zu verkünden. Das ist es, wovon Gott spricht. Wer wird das tun? Wer wird Sein Geschlecht verkünden? Weil es alles für unser geistliches Leben ist.

Sie können es nicht in das Reich Gottes schaffen, wenn Sie nicht genau hier mit dieser Frage beginnen. Und das müssen wir

beantworten. Das Passa ist also eine Gedenkfeier. Gott möchte, dass wir uns jedes Jahr daran erinnern, damit wir verstehen, worum es hier geht. Das ist die Erklärung Gottes, die Er jedes Jahr abgibt, wer Seine Generation verkünden wird. Dies ist eine der wichtigsten Fragen, die Sie sich stellen können, und sie stammt direkt aus Ihrer Bibel. Es ist der Beginn von Gottes Meisterplan. Das muss für uns alle sehr wichtig sein.

Es ist der Anfang von allem Geistlichen. Es ist der Beginn dieses Jahres, des Meisterplans Gottes. Beachten Sie Jesaja 52, 14: *Sein Aussehen war so entstellt, dass Er nicht einmal mehr wie ein Mensch aussah.* Nach diesem Gemetzel. Er sah nicht einmal so aus. Hier geht es um physische Sünden und um geistliche Sünden. Das möchte ich Ihnen heute zeigen.

Wir müssen auch die physischen Sünden mit einbeziehen. In 1. Petrus 2, 24 heißt es, dass Sie durch Seine Schläge geheilt wurden. Die Striemen, die Jesus Christus erhalten hat, werden es uns ermöglichen, geheilt zu werden. Er möchte Sein Volk heilen und tut dies auch ausgiebig. Und Er hat hier etwas getan, um dies alles zu ermöglichen. Gehen wir zurück zu Vers 21. „[D]enn dazu seid ihr berufen, da auch Christus gelitten hat für euch und euch ein Vorbild hinterlassen, dass ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen; er, der keine Sünde getan hat und in dessen Mund sich kein Betrug fand“. Vers 23: „[D]er, als er geschmäht wurde, die Schmähung nicht erwiderte, nicht drohte, als er litt, es aber dem anheimstellte, der gerecht richtet“.

Vers 24: „[D]er unsre Sünden selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr heil geworden.“ Durch Seine Wunden sind Sie geheilt worden. Dies ist eine Zeit vor der Kreuzigung am Pfahl oder am Kreuz. Das ist etwas, das Christus uns vorher gesagt hat. Es geht um Sein Opfer und all die grausamen Schläge, die Er einstecken musste, bevor Er auf den Pfahl oder ans Kreuz geschlagen wurde. Dies ist die Zeit davor. Das sind die Wunden, von denen Er spricht.

Bei all dem wurde Er brutal verprügelt. Bevor Er gekreuzigt wurde, wollte Gott, dass Er etwas durchmacht, das ebenfalls sehr grausam ist. Und Gott möchte, dass wir uns mit Ihm versöhnen. Aber wir müssen erkennen, dass es hier eine Sünde gibt, die Gott uns wegnimmt. Er möchte, dass wir geheilt werden. All diese Grausamkeiten, die Christus vor der Kreuzigung durchmacht, sind die Wunden, die Heilung in unser Leben bringen. Gott hat das getan und ist durch diese Grausamkeit gegangen, um uns die Heilung zu ermöglichen. Wir sind physische Wesen und wir müssen geheilt werden.

Und Gott hat es im Zusammenhang mit dieser Frage, die ich heute hier stelle, möglich gemacht. Die Sünde ist so grotesk, dass sie das Leben unseres Schöpfers gefordert hat. Es muss ein Opfer geben, das wir für die körperlichen und geistlichen Sünden bekommen. Darum geht es hier. Durch dessen Striemen Sie geheilt wurden. Es ist etwas, das getan werden muss. Hauptsächlich jetzt. Gott möchte uns heilen.

Wir sind physisch. Und manchmal können Sie Krankheiten oder Probleme haben, gesundheitliche Probleme, die Ihr Leben völlig ruinieren können. Aber Gott sagt, dass es eine Lösung dafür gibt, wenn wir Seinen Worten glauben. Durch Seine Wunden sind Sie geheilt. Er hat etwas getan, das es uns ermöglicht, sowohl physisch als auch geistlich geheilt zu werden. Wenn wir also begreifen können, was das bedeutet, dann bedeutet das wirklich eine Menge. Wir haben diesen heilenden Bund im Passa, wo Paulus über das ungesäuerte Brot und den Sauerteig spricht. Das Brot, das Sie beim biblischen Passa zu sich nehmen, ist ein Sinnbild für den gebrochenen Leib Gottes, für die Wunden, durch die wir geheilt werden.

Wenn Sie nun über all diese Schläge und das schreckliche Übel nachdenken, dann müssen Sie sich vor Augen halten, wie viel Christus durchgemacht hat und wie viel Er ertragen musste, nur damit wir Heilung erfahren. Dafür ist es da. Das ist es, worum es geht. Und wenn Sie sich ansehen, wie entsetzlich es ist, bevor Er überhaupt zur Kreuzigung kam, und hier geht es darum, uns die Kraft zu geben, geheilt zu werden. Wir werden geheilt werden, wenn wir Gott glauben und Ihm vertrauen und an das glauben, was Er uns zu tun aufträgt. Das alles geschieht also vor der Kreuzigung, und es geht um den heilenden Bund. Und das müssen wir unbedingt verstehen. Beachten Sie, was in Jakobus 5, 14 steht: „Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, dass sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des Herrn.“

Vers 15: „Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden.“ Gott sagt, dass Er Ihn auferwecken wird.

Es ist wirklich eine Art unserer Auferstehung. Und genau so mächtig ist diese Salbung. Wenn Sie krank sind, gehen Sie zu Ihrem Prediger und vergewissern Sie sich, dass sie Gott vertreten und dann lassen sie sich salben. Christus verwies auf diesen brutalen Zustand, auf den Er zusteuerte. Aber in diesem ersten Teil geht es um die physischen Sünden. Und wenn wir dann zur Kreuzigung kommen, löst das natürlich jede Menge Freude und Glück aus, aber wegen der Vision, die Gott uns gibt. Sehen Sie, wir haben die heftigen Schläge vor der Kreuzigung. Es geht darum, dass wir von unseren körperlichen Sünden geheilt werden.

Das ist es, was Sein Geschlecht ausmacht, ein großer Teil davon. Wir sind Menschen und wir brauchen Heilung. Wir haben jede Menge Krankheiten, und das sollte nicht so sein. Gott hat nicht gewollt, dass wir jederzeit krank sind oder diese gesundheitlichen Probleme haben. Er möchte, dass wir wissen, dass es einen Grund oder einen Weg gibt, das zu vermeiden. Und das ist genau das, was ich Ihnen heute erzähle. Der Horror der Kreuzigung ist natürlich die Erlösung von unseren geistlichen Sünden. Christus wurde zu Tode geprügelt und aufgespießt. Die Kreuzigung.

Er wurde durch einen Speer in Seinem Körper getötet und das Blut spritzte überall heraus. Und Er tut es, um den Preis für unsere Sünden zu zahlen. Ihre Sünden, meine Sünden. Dafür hat Er das alles getan. Für uns, für Seine ganze Schöpfung. Nun wurde er auf diesem Pfahl getötet und hat für all unsere Sünden, geistliche Sünden, bezahlt. Und wir können das jetzt wissen und Seinen Worten folgen und in die Familie Gottes eintreten. Und Sie haben diese Vision, die Sie einfach mit Freude und Jubel erfüllt.

Und diese Vision ergibt sich aus der Frage, die heute gestellt wird: Wer soll Sein Geschlecht verkünden? Es gibt also eine

Reihe von Dingen zu verstehen. Und die meisten Menschen wissen wirklich nicht viel darüber. Aber das sollten sie. Es ist genau das Richtige für sie. Und es ist gar nicht so kompliziert. Aber wie auch immer, es ist alles, was Sie in Erinnerung an Seinen Tod beobachten können. Er hat für unsere Sünden bezahlt und es uns ermöglicht, ewiges Leben in Seiner Familie zu haben.

Wir haben den Vater und den Sohn und dann werden viele Söhne zur Herrlichkeit geführt werden, sagt Hebräer 2, wir dürfen das nicht vergessen. Wir müssen an diese Symbole, das Brot und den Wein, glauben. Es ist ein Symbol für Seinen gebrochenen Leib und das Blut, das Jesus Christus gegeben hat, um uns den Zugang zum Reich Gottes zu ermöglichen. Und Er hat den Preis für unseren Tod bezahlt. Der Tod ist eine Folge der Sünde. Gott braucht etwas, um die Zurechtweisung, die er uns gibt, zu beseitigen. Aber hier haben Sie es mit 95% des Volkes Gottes zu tun, die rebellieren und sich weigern, diese Botschaft über Jesus Christus und das Passa zu verstehen und zu verkünden. Jesus Christus ist das Lamm.

Es geht um das Lamm, das Lamm Gottes selbst, das für unsere Sünden gestorben ist. Es geht um Ihn. Es geht nicht um uns. Es geht nicht um unsere Vergebung. Es geht um Jesus Christus, das Lamm, Sein Leiden und all die Liebe und das Opfer, das Er für uns gebracht hat. Es ist fast unglaublich, dass so etwas überhaupt passieren kann, dass jemand diese Art von Liebe haben kann. Das ist die Agape-Liebe, die Liebe Gottes. Und das verstehen wir nicht.

Wie wir es mögen, wie wir es alle mehr verstehen müssen. So wunderbar ist es auch in Gottes eigener Kirche. 1987, ein Jahr nach Herbert Armstrongs Tod, änderten seine Nachfolger schnell die Heilungslehre. Und ich meine, wenn Sie das tun, haben Sie sich von Gott abgekapselt. Das ist es, was es bedeutet. Sie wandten sich von dem heilenden Bund ab. Gott will uns heilen, warum sollten wir uns dagegen wehren? Aber das ist es, was sie getan haben.

Das ist die menschliche Natur. Das Herz ist trügerisch über alle Dinge und verzweifelt böse. Jeremia 17, 9 sagt, dass wir das überwinden müssen. Wir müssen die Kraft Gottes haben, um diese Einstellung zu überwinden. Die menschliche Natur. Das müssen wir tun. Hier haben wir also Menschen in dieser kleinen Kirche, die diese Generation verkünden. Sie verkünden Sein Geschlecht, die Generation von Jesus Christus und was Er für uns getan hat.

Er und der Vater. Der Vater hat sogar noch mehr gelitten, wenn Sie das große Ganze hier verstehen. Aber dies ist der Anfang von Gottes Meisterplan. Wir müssen also dieses Passa feiern, bei dem wir alles tun können, um unsere Sünden loszuwerden und sie aus unserem Leben zu verbannen. Aber wir wollen uns in dieser Passa-Zeit auf das Lamm, Jesus Christus Selbst, konzentrieren. Wer wird Seine Generation verkünden? Denn wir sind so degeneriert! Nun, das ist die große Frage, die wir wirklich beantworten müssen. Wenn der Schöpfer des Universums bereit ist, das zu tun und uns all diese wunderbare Wahrheit und dieses Verständnis zu geben, wer soll dann Sein Geschlecht verkünden?

Wer wird das tun? Wer wird den Mut haben, den Schritt zu wagen und es zu tun? Weil es nicht immer gut ankommt, aber es sollte so sein. Das ist alles für uns. Gott gibt Ihnen alles, wenn Sie es wollen. Die Herrschaft über das ganze Universum sowie über das tausendjährige Millennium. Wie können wir also gegen die Sünde kämpfen und sie überwinden, wenn wir den überwältigenden Preis, der dafür bezahlt werden musste, nicht verstehen?

Ihre Sünden haben Jesus Christus getötet. Ihre, meine, alle unsere Sünden. Wir sind schuldig, Jesus Christus getötet zu haben. Das ist es, was unsere Sünden getan haben. Genau darum geht es bei dieser Kreuzigung. Er wurde ausgepeitscht und Sein Blut wurde auf diesem Pfahl bei dieser Kreuzigung vergossen. Beachten Sie was in 2. Mose 12, 3, 5 steht. Nun, ich werde es einfach paraphrasieren. Das ganze Volk inszenierte die Prophezeiung über das Lamm Gottes, das vom Himmel herabsteigt, um für die ganze Menschheit gegeben zu werden.

Es gab all diese Lämmer, Hunderttausende von ihnen, die geopfert wurden, in Erwartung der Opferung von Jesus Christus. Und es gibt keine andere Nation in der Geschichte, die das jemals getan hat. Aber es ist noch nicht vorbei. Sie verweist auf Jesus Christus und die Verkündung Seiner Zeit, in der Er auf diese Erde kam und Sein Leben für unsere Sünden gab. Das ist Seine Generation, von der Gott möchte, dass wir verkünden, dass die ganze Welt eines Tages das Passa einnehmen wird. Es gibt keinen Weg in das Reich Gottes, wenn Sie nicht durch das Passa gehen, mit dem Gottes großer Meisterplan beginnt. Und Sie können genau im Zentrum dieser Entwicklung stehen. Was für eine wunderbare, wunderbare Botschaft.

In Lukas 22 Vers 42 heißt es: „Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“ Christus wollte das alles nicht durchmachen. Es war so schmerzhaft für Ihn, das tun zu müssen. Er wollte es nicht tun. Er fragte Seinen Vater, ob es eine Möglichkeit gäbe, dass Er es nicht tun müsse. Aber es war nicht möglich. Er musste für unsere Sünden bezahlen.

Und selbst er wurde durch diese schrecklichen Prüfungen, die Er durchmachte, etwas erschüttert. Als Er betete, bevor es passierte, schwitzte Er so stark, dass Ihm das Blut aus den Armen lief. Seine Gebete waren so intensiv. Er wusste, was für eine Prüfung ihm bevorstand, und Er hat alles für uns getan. Er hat nie und nimmer gesündigt. Was für eine erstaunliche, wunderbare Wahrheit. Wer soll Sein Geschlecht verkünden? Wer wird das tun?

Nun, in Psalm 69, 21, sagt er, dass er voller Schwermut war. Verstehen Sie, warum das so ist, liebe Brüder? Er war voller Schwere. Er hat all das durchgemacht, um Ihnen, mir und allen Menschen, die jemals gelebt haben, die Möglichkeit zu geben, in Gottes Reich einzugehen. Und die meisten von ihnen werden genau das tun. Sie werden dorthin gehen. Aber es ist immer noch ein Kampf. Und als Pilatus Christus geißelte, siehe da, das ist das Brot.

Das ist Sein kaputter Körper. Ein Symbol für Seinen gebrochenen Körper. Aber dann geht es weiter zur Kreuzigung, bei der Er die brutalsten Schläge und Grausamkeiten erleiden muss, die jemals auf dieser Erde geschehen sind. Es war erschreckend.

